

BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Stadtverband Eppelheim e.V.
www.bds-eppelheim.de



Eppelheim aktuell

Schöner Standort Eppelheim –
hier finden Sie, was Sie suchen!

Nr. 10 – März 2007

Die Feuerwehr Eppelheim



Wir in Eppelheim sind eine Freiwillige Feuerwehr, d.h. jeder von uns ist ehrenamtlich tätig. Die Leitung hat der Kommandant Albert Trietsch und sein Stellvertreter Uwe Wagner. Zur Zeit sind wir in Eppelheim 50 aktive Feuerwehrleute darunter sechs Frauen. Unsere Jugend-Feuerwehr zählt 30 Mitglieder und die Altersabteilung 19. Die meisten Städte und Gemeinden haben eine Freiwillige Feuerwehr. Besondere Knotenpunkte (bei uns Hockenheim und Schwetzingen) besitzen eine Stützpunktwehr die rund um die Uhr mit einer oder mehreren hauptamtlichen Kräften besetzt ist. Auch sie gehören zu den Freiwilligen Feuerwehren. Ab einer Größe von 100.000 kann und ab einer Größe von 150.000 Einwohnern muss eine Berufsfeuerwehr eingerichtet werden.

So kommt die Feuerwehr schnell zu Hilfe!

In Eppelheim wie in den meisten Teilen der Bundesrepublik erfolgt die Alarmierung der Feuerwehrangehörigen über die sogenannte „stille Alarmierung“ das sind Digitale Meldeempfänger (DME), die man sich an den Gürtel oder die Hose clippen kann, und somit auch mobil erreichbar ist.

Wie funktioniert die Alarmierung?

Egal was für eine Hilfe Sie bei der Feuerwehr suchen, unter der Notrufnummer 112 erreichen Sie sofort die zuständige Feuerwehrleitstelle (für Eppelheim zuständig ist die Integrierte Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Ladenburg). Dem Disponenten dort am Telefon sagen Sie bitte genauestens um was es sich handelt. Brand / Unfall etc. Ort, Straße, Haus Nr. Verletzte / Vermisste Personen wie viele. Ihren Namen und Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen. Der Disponent weiß dann genau wie viele Fahrzeuge auch Rettungswagen er alarmieren muss. Es ist auch hilfreich die Lage der Unglücksstelle anzugeben z. B. 10. OG, dann würde aus Schwetzingen die Drehleiter alarmiert werden.

Der Disponent am Notruftelefon gibt die Meldung von Ihnen zeitgleich in einen Computer ein, der ihm in wenigen Sekunden einen Alarmierungsvorschlag gibt. Per Tastendruck löst er dann den Code für (DME) der zuständigen Feuerwehr aus. Sie sehen, dass es von Ihnen und Ihrer Meldung abhängt wie schnell die Feuerwehr oder auch der Rettungsdienst an der Unglücksstelle eintreffen kann.

Aufgaben der Feuerwehr

Nach dem LFwG Ba-Wü § 2 gliedern sich die Aufgaben einer Feuerwehr in zwei Teilbereiche: Pflicht- und Kannaufgaben. Pflichtaufgaben sind:

- 3 Bekämpfung von Schadenfeuern
- 3 Hilfeleistungen und Schutz vor drohenden Gefahren, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unglücksfälle und dergleichen verursacht werden.

- 3 Technische Hilfeleistungen zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen.

Kannaufgaben sind:

- 3 Sicherheitswachdienste bei Veranstaltungen.
- 3 Ölsuren und Wespennester entfernen, wenn diese eine Gefahr darstellen.
- 3 Öffnen von Wohnungstüren bei Verdacht eines Unglücksfalles.

Die Erledigung der Pflichtaufgaben ist in der Regel mit keinen Kosten für den Geschädigten verbunden (außer bei vorsätzlicher Brandlegung). Bei den Kannaufgaben sieht das etwas anders aus. Für Sicherheitswachdienste bei Veranstaltungen muss der Veranstalter einen gewissen Betrag pro Mann und Stunde an die Stadt entrichten. Ausnahme hier sind caritative oder gemeinnützige Veranstaltungen.



Hochwassereinsatz in Riesa

Feuerwehr im Eppelheimer Stadtleben

Wer das alltägliche Stadtleben in Eppelheim etwas genauer verfolgt, der merkt ganz schnell, dass unsere Feuerwehr an vielen Dingen beteiligt ist. So helfen wir jedes Jahr beim Stadtfest oder auch beim Stadtlauf. Für die Eppelheimer Kinder gibt es nicht nur den Tag der offenen Tür im Rahmen des Ferienprogramms, sondern regelmäßig kommen Kinder der Grundschulklassen zu einer so genannten Brandschutzerziehung. Diese Brandschutzerziehung wird mit einer wachsenden Begeisterung der Eppelheimer Schulen aufgenommen. Den Höhepunkt im Jahr setzt das traditionelle Vätertagstreffen vor dem Feuerwehrhaus, bei dem die Bevölkerung mit gutem Essen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen versorgt wird.

Fahrzeuge der Eppelheimer Feuerwehr

Ohne Fahrzeuge könnte eine Feuerwehr heute nichts mehr ausrichten. Darum haben wir in Eppelheim folgende Feuerwehrfahrzeuge:

- ELW-1 Einsatzleitwagen
- LF 16 Löschgruppenfahrzeuge zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung
- LF 8/6 Löschgruppenfahrzeug zur Brandbekämpfung
- GW-Öl Gerätewagen zur Bekämpfung von Mineralölnfällen und zur Beseitigung andere Grundwasserschädigenden Stoffen
- MTW Mannschaftstransportwagen
- GW-T Gerätewagen zum Transport von Materialien

Nachgedacht

Klimawechsel



Unsere Zeit wird von einer großen Veränderungsdynamik geprägt. Der stetige Wandel bestimmt das Geschehen in der Wirtschaft und Gesellschaft. Wer stehen bleibt und nur zurückblickt, verliert die Zukunft aus den Augen. In jedem Leben und Unternehmen müssen sich deshalb die Dinge ändern, um gleich bleiben zu können. Wer heute zwischen 40 und 60 Jahren alt ist, gehört zu der glücklichen Generation, die ohne Krieg im Wirtschaftswunder aufgewachsen ist. Vor allem in einer Freiheit das Leben genießen und sich selbst verwirklichen zu können. Aber gerade diese Generation klagt über Geburtenrückgang und leere Rentenkassen, jedoch nicht, weil sie wertebewusst geworden sind, nein es ist die Angst um die Höhe der eigenen Rente.

Die Achtundsechziger haben diese Gesellschaft verändert. Jetzt jammern sie über das, was sie angerichtet haben. Doch gerade diese Generation muss an den kommenden Veränderungen ihre Wandlungsfähigkeit beweisen.

Die Zeiten „Rin in die Kartoffeln – Raus aus die Kartoffeln“ sollten jetzt vorbei sein, denn unter den gesetzgeberischen Reformzuckungen haben wir lange genug gelitten. Was getan werden müsste, dürfte quer durch alle Lager klar sein. Das Problem ist viel mehr die Umsetzung. Es wird sich zeigen ob unser politisches System auch aus sich heraus reformfähig ist. Man kann daran zweifeln, wenn man die Überpräsenz von öffentlichem Dienst und dessen nahestehenden Gruppierungen in den Parlamenten feststellt. Dann findet dort bestenfalls eine Art freiwilliger Selbstkontrolle der öffentlichen Bürokratie durch die öffentliche Bürokratie statt.

Ferner wird eine vierte Macht neben den drei demokratischen Mächten immer stärker. Nämlich die der Medien und Meinungsforscher, die den jetzt schon ausgeprägten Trend, jede Umfrage und jeden Pressebericht möglichst schnell in Politik umzusetzen. Das ist aber nicht der Sinn des Parlamentarismus. Die Parlamentarier sind dazu da, klärende Prozesse der Rationalisierung zuzuführen und wenige, bestens durchdachte, knappe und verständliche Gesetze zu beschließen. Dies geschieht derzeit viel zu wenig. Vielmehr meint jeder mit seiner politischen Blähung zu einem Journalisten gehen zu müssen. Die politische Absichtserklärung aber gehört ins Parlament, nicht in eine Pressekonferenz. Auch die politische Diskussion gehört ins Parlament und nicht in Talkshows. Nur so kann die Volksvertretung wieder den Stellenwert erhalten, der ihr in einer Demokratie zusteht. Es wäre an der Zeit den Versuch eines Klimawandels einzuleiten.

Linus Wiegand

Inhalt

Armut in Eppelheim	S. 2
Firma Sanitär Schaaf in neuen Geschäftsräumen	S. 3
Gastkommentar von Joachim Dörr	S. 3
Der BDS-Fragebogen mit Schulleiter Bernhard Fellhauer	S. 4
10 Jahre Dipl.-Ing. Bernd Binsch	S. 5
Mit der Altersvorsorge die Steuerlast senken	S. 5
Pressemitteilung: Ein Neuer in Eppelheim	S. 6
Rückblick – Eppelheimer Weihnachtsdorf 2006	S. 7



Ihr Druckpartner in Eppelheim!

GROSCH!
DRUCKZENTRUM

Seestraße 72 | 69214 Eppelheim
Tel. 06221|798-0 Fax 06221|798-100
www.grosch-druckzentrum.de

Ferrotec GmbH

- Fenster und Türen in Kunststoff, Aluminium und Holz
- Rollläden
- Bauelemente
- Wintergärten
- Sonnenschutz

Handelsstraße 4
69214 Eppelheim
Tel. 0 62 21 / 75 85 00
Fax 0 62 21 / 75 85 01

Seit 22 Jahren Erfahrung und Kompetenz in Altbausanierung

JUWELIER
UHRMACHERMEISTER

BOWE

JUNGHANS
DEUTSCHLAND SINCE 1861

Das Fachgeschäft für Schmuck und Uhren seit über 50 Jahren

ATTACHÉ AGENDA

MEISTERWERKSTATT FÜR UHREN

Eppelheim, Hauptstr. 73, Tel. 0 62 21 / 76 07 60
Hockenheim, Karlsruher Str. 13, Tel. 0 62 05 / 28 36 50

Elektro Krenz GmbH

Elektrotechnik Rund um Ihr Gebäude

Handelsstr. 24
69214 Eppelheim
Tel.: 06221/760030
www.elektro-krenz.de
ElektroKrenz@t-online.de

BESTATTUNGSINSTITUT ALEXANDER KLEIN

• Erinnerungsdiamanten
• Erd-, Feuer-, Seebestattungen
• In- und Auslandsüberführungen
• Erledigung sämtlicher Formalitäten
• Bestattungsvorsorgen u. Sterbegeldversicherungen
• Auf Wunsch Hausbesuch

Büro und Ausstellung: Hauptstr. 79 (gegenüber Rathaus)
Tag und Nacht sind wir für Sie erreichbar. 0 62 21 / 76 33 50

Bitte informieren Sie sich über unser günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis

Armut in Eppelheim

UNTERSTÜTZUNG FÜR ARME UND BEDÜRFTIGE MENSCHEN

Stellungnahme der Katholischen Kirche

Für Menschen ohne Obdach und solchen, die zwar ein Zuhause, aber dennoch kaum das Nötigste zum Leben haben, führt ihr Weg einmal im Jahr nach Eppelheim in den Franziskushof in der Blumenstr. 33.

Nun schon seit 14 Jahren ermöglicht der Sozialausschuss des Katholischen Pfarrgemeinderats ein jährliches Obdachlosenfrühstück in der zweiten Januarwoche.

Fast von Anfang an dabei sind Veronika Brosch, Käthe Tieringer und Gertrud Bertsch, die zusammen mit einem Team von weiteren Helfern diese Woche und das abschließende Kegeltturnier organisieren.

BDS Zeitung (BDS): „Was sind das für Menschen, die zu Ihnen kommen?“

Brosch, Bertsch, Tieringer (B,B,T): „Menschen mit den unterschiedlichsten persönlichen Schicksalen. Zumeist hat diese Menschen eine Krankheit, Scheidung oder Arbeitslosigkeit aus der Bahn geworfen. Das sind meistens sehr freundliche, manchmal etwas verschlossene Menschen. Aus Eppelheim selbst kommt niemand zu uns. Ich denke da spielt auch Scham eine Rolle. Eppelheimer suchen dann eher Hilfe in anderen Städten, wo sie niemand kennt.“

BDS: „Bieten die anderen Städte etwas Vergleichbares an wie Sie?“

B,B,T: „Früher war es sogar so, dass alle Städte und Gemeinden um Eppelheim herum zu einem anderen Zeitpunkt etwas Vergleichbares angeboten haben. Das ist leider nicht mehr so. Schwetzingen und Heidelberg leisten noch vergleichbare Hilfe.“

BDS: „Ist es wirklich so, dass Menschen bei uns hungern müssen?“

B,B,T: „Nein, das nicht. Aber es ist schön, dass sich die Menschen einmal richtig satt essen können, und auch mal etwas zu Essen bekommen, das gerade für sie etwas besonderes ist. Wir machen uns da i.d.R. gar keine Gedanken, was es bedeutet einmal frisches Obst essen zu können, oder statt Marmelade auch mal gute Wurst auf dem Brot zu haben. Wir betrachten die Menschen die zu uns kommen als unsere Gäste. Diese Wertschätzung ist es, die die Menschen schätzen, die zu uns kommen. Dass wir sie annehmen wie sie sind. Es sind diese sozialen Kontakte nach denen die Menschen hungern.“

BDS: „Also geht es nicht nur darum, den Menschen Essen zu geben?“

B,B,T: „Auch. Aber vor allem darum Gemeinschaft zu erleben, für einige Stunden etwas wie Geborgenheit zu spüren. Respekt und Anteilnahme erfahren zu dürfen. Das ist eigentlich etwas, was wir alle Sie, ich und jeder, der das Glück hat nicht obdachlos und arm zu sein, geben können. Das kostet nicht einmal etwas. Ganz im Gegenteil, man erhält dafür auch etwas zurück.“

BDS: „Wie war das für Sie, als sie zum erstenmal mit obdachlosen Menschen näher zusammen gekommen sind?“

B,B,T: „Als wir seinerzeit damit angefangen haben, gab es natürlich schon Berührungängste. Wie würden die Menschen auf uns reagieren? Was sollten und was konnten wir mit Ihnen reden? Glücklicherweise hat sich das ganz schnell gelegt. Auch wir haben von den Begegnungen mit diesen Menschen profitiert. Man lernt Selbstverständlichkeiten dankbarer zu schätzen. Es ist einfach ein schönes Gefühl anderen eine Freude zu machen. Menschen, die dafür aufrichtig dankbar sind. Wir haben eine Reihe von Stammgästen, die jedes Jahr zu uns kommen. Die sich freuen uns zu sehen und über deren Besuch auch wir uns immer wieder freuen.“

BDS: „Hat sich an der Situation der Obdachlosen in den letzten Jahren etwas geändert?“

B,B,T: „Einiges hat sich verbessert. Die Einführung der so genannten Wärmestuben und Kleiderkammern hat es den Betroffenen ermöglicht sich besser um ihre Körperhygiene zu kümmern. Das merkt man in unserer Frühstückswoche. Unsere Gäste machen durchweg einen gepflegten Eindruck. Auch die allgemeine Einstellung zu den Schicksalen der Obdachlosen hat sich gewandelt. Deren Schicksal war soweit vom eigenen entfernt, dass man ihnen mit sehr vielen Vorurteilen begegnet

ist. Sicher gibt es auch heute noch Vorurteile. Doch das Mitgefühl ist gewachsen. Das liegt wohl auch daran, dass die Menschen heute eher spüren, dass auch sie von Obdachlosigkeit bedroht sein könnten. Arbeitslosigkeit und Krankheit kann jeden treffen. In sofern sind die „Einschläge“ näher gekommen. Einiges ist aber leider auch schlimmer geworden. Zunehmend sind auch Frauen und junge Menschen von Obdachlosigkeit betroffen.

BDS: „Sind es immer die gleichen Personen die zu Ihnen kommen?“

B,B,T: „Rund 30 bis 40% unserer Besucher sind Stammgäste. Viele bringen einen Bekannten mit. Zum Teil kommen sie von weit her. Aus dem ganzen Bundesgebiet. Ab und an bleibt jemand einfach weg. Manchmal ist es so, dass jemand auf der Straße gestorben ist und manchmal schafft es auch einer sich wieder zu fangen. Vom Alkohol loszukommen, Arbeit und damit auch wieder eine Wohnung zu finden. Leider erfahren wir nicht immer das Schicksal unserer Besucher.“

BDS: „Werden Sie weitermachen mit der Frühstückswoche?“

B,B,T: „Auf jeden Fall. Wir hoffen natürlich weiter auf Spenden, um die Woche zu finanzieren und auch auf weitere Helfer, ohne die das gar nicht zu machen wäre und denen wir zu großem Dank verpflichtet sind. Einige sind auch schon Jahre ehrenamtlich für das Projekt engagiert.“

BDS: „Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen und Ihren Gästen alles Gute.“

Stellungnahme des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Ortsverband Eppelheim

Das DRK Eppelheim organisiert für arme und bedürftige Menschen in Eppelheim jährlich ihre Aktion Tannenbaum. Der Vorsitzende des Eppelheimer DRK, Dieter Hölzel, schafft es so, gemeinsam mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern, sozial schwachen Menschen in Eppelheim eine Freude zu bereiten. In der Aktion Tannenbaum werden seitens des DRK Pakete mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Gebrauches zusammengestellt und verpackt.

Bei der letzten Aktion Tannenbaum schaffte es das DRK Eppelheim, 31 Pakete zusammenzustellen. Die Pakete wurden von den Helfern des DRK allesamt persönlich an die bedürftigen Bürger überreicht. Dem DRK gelang es so, Alleinstehenden, Paaren und Familien damit in finanziell schwierigen Zeiten zu unterstützen und weiterzuhelfen. Die Aktion Tannenbaum kostet das DRK Eppelheim ca. 2.000,00 € pro Jahr. Die Kosten werden vollständig durch Spenden von Gewerbetreibenden, Banken und Ärzten gedeckt. Es ist jedoch für Dieter Hölzel nicht einfach, die notwendigen Spenden für die Aktion Tannenbaum zu erhalten. Auch für die nächste geplante Aktion Tannenbaum freuen sich das DRK Eppelheim und Dieter Hölzel über Spenden:

Sparkasse Eppelheim, BLZ 672 500 20, Konto 1505572

Stellungnahme der Evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim versorgt täglich obdachlose Bürger mit Essensmarken. Pfarrer Michael Jäck, seine Kollegen und Mitarbeiter von der evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim stellen so die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für viele bedürftige Menschen sicher. Bargeld ist bei der evangelischen Kirchengemeinde nicht zu bekommen, da ein eventueller Alkoholmissbrauch nicht unterstützt werden soll. Viele obdachlose Bürger treffen so fast täglich im Büro der evangelischen Kirchengemeinde ein, um die begehrten Essensmarken zu bekommen.

Eine weitere Aktion der evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim für arme und bedürftige Mitbürger ist der Entschuldungsfonds Schwetzingen, dem die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim kürzlich beigetreten ist. Die Verschuldung der privaten Haushalte ist in Deutschland im Allgemeinen und in Eppelheim im Besonderen ein zunehmendes Problem, so Pfarrer Michael Jäck. Verschuldete Menschen, denen es nicht mehr möglich ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, können über das diakonische Werk eine Schuldnerberatung erhalten und im Bedarfsfall einen Kredit bekommen, der nach einem gemeinsam, mit der Schuldnerberatung, erstellten Finanzierungsplan wieder getilgt wird. Die Kirchengemeinde Eppelheim stellt zur Deckung der Unkosten in den nächsten 10 Jahren einen jährlichen Betrag von 500,00 € zur Verfügung. Die weiteren Kosten werden durch Spenden finanziert.

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim, Stichwort: „Entschuldungsfonds“, Kto.: 721 632 06, H+G Bank Heidelberg, BLZ: 672 901 00

Firma Sanitär Schaaf hat neue Geschäftsräume bezogen



Seit dem 01.12.2006 hat die Firma Sanitär Schaaf ihre neuen Geschäftsräume in der Gutenbergstraße 12 in Eppelheim bezogen. Gegründet wurde die Firma am 01.01.1999 von Gas- und Wasserinstallateurmeister Michael Schaaf in der Seestraße. Bereits nach wenigen Monaten konnte er seinen ersten Gesellen einstellen. Die junge Firma wuchs und expandierte. Heute beschäftigt der Innungsfachbetrieb neben Herrn Schaaf als mitarbeitender Meister zwei Gesellen und einen Auszubildenden.

Die Ehefrau des Geschäftsinhabers kümmert sich um den kaufmännischen Bereich. So blieb es nicht aus, dass die bisherigen Räume zu klein wurden und man sich deshalb in der Gutenbergstraße einen Ausstellungsraum mit Büro, Werkstatt und Lager eingerichtet hat. Hier können sich Kunden und Interessenten in aller Ruhe über Heizungs- und Sanitäranlagen unverbindlich informieren und kompetent beraten lassen.

Die Arbeitsbereiche reichen von kleinen Reparaturen über Rohrinstallationen bis hin zu individuellen Komplettbädern und Heizungsanlagen. Dachspenglerei in Zink und Kupfer wie auch Feinblecharbeiten aus Edelstahl werden ebenso gerne ausgeführt.

Außerdem verfügt die Firma über umfangreiche Arbeitsmaschinen, wie z. B. TV-Abwasserkamera und Ausfräsmaschinen, um Probleme im Abwasserbereich punktuell orten und direkt beheben zu können.

Undichte, im Mauerwerk liegende, Gasleitungen können aufgrund entsprechend vorhandener Gerätschaften ohne aufwändige Wandaufbrüche und die dazugehörigen kostenintensiven Folgearbeiten mit einer DVGW-zugelassenen Kunststoffdispersion DIN-gerecht abgedichtet werden.

Aufgrund des kalkhaltigen Wassers in unserer Umgebung hat sich Herr Schaaf weiter informiert und sich seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, entsprechende Gegenmaßnahmen durch den Einbau von Weichwasseranlagen und Dosieranlagen zu ergreifen, um so Rohre, Warmwasserspeicher und sanitäre Gegenstände wie z. B. Armaturen, Duschwände und Sanitärkeramik vor Kalk und Korrosion zu schützen.

Um der Altersstruktur unserer Bevölkerung gerecht zu werden, hat sich Herr Schaaf seinen Betrieb zum Fachbetrieb für altersgerechtes, barrierefreies und individuelles Wohnen und Leben zertifizieren lassen.

Regelmäßige Produktschulungen sowie Messebesuche versetzen ihn und seine Mitarbeiter in die Lage, immer die passenden und innovativsten Lösungen für seine Kunden anbieten zu können. Als Innungsmitglied im Vorstand und Mitglied des Prüfungsausschusses für angehende Anlagemechaniker der Fachrichtung Heizung und Sanitär stellt er einen hohen Qualitätsanspruch an sich und seine Mitarbeiter. Besonderen Wert legt Herr Schaaf auf individuellen Kundenservice.

Laut Aussage von Herrn Schaaf stehen für ihn Mitarbeiterqualifikation, freundlicher Umgang mit Kunden und deren Zufriedenheit an erster Stelle. Gefragt nach Trends und Entwicklungen im Sanitärhandwerk erklärt Michael Schaaf, dass der Beruf in den letzten Jahren immer technischer und kreativer geworden ist. Das frühere Berufsbild des Klempners passt schon lange nicht mehr, wie ihm seine über 30-jährige Berufserfahrung zeigt. Die wachsenden Ansprüche an moderne Bäder sind nur mit Einfallsreichtum und individuellen Lösungen zu befriedigen. Voraussetzungen wie z. B. 3D-Planungen sind heutzutage selbstverständlich. Die Heiztechnik ist komplexer und weitestgehend computerunterstützt. Ob Flüssig-, Festbrennstoff oder Solar, jede Heizquelle muss für jeden Haushalt gezielt herausgefunden werden.

Das komplexe Leistungsangebot ist auf der Homepage www.sanitaer-schaaf.de zu finden oder wird bei einem persönlichen Gespräch in den neuen Räumen in der Gutenbergstraße 12 in Eppelheim gerne vorgestellt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:30 – 17:00 und Samstag von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gastkommentar

von Joachim Dörr

Wer ausbildet hat mehr vom Leben und dann klappt's auch mit dem Nachwuchs



Sicher haben Sie es auch schon zu spüren bekommen gut ausgebildete Mitarbeiter sind wieder schwerer zu finden. Diese Erfahrung teilen Sie mit gut zwei Drittel von über eintausend mittelständischen Unternehmen, die bei der traditionellen BDS-Konjunkturumfrage mitgemacht haben. Mit dieser hohen Beteiligung sind die Ergebnisse auf alle Mittelständler übertragbar. Vor allem das Handwerk sucht händierend nach Fachkräften. Auch in der Industrie gibt es mehr Probleme als in anderen Bereichen. Nur die Dienstleistungsbetriebe und die freien Berufe scheinen bisher ausreichend qualifiziertes Personal zu finden.

Die erste Erklärung für diese aus Sicht der Unternehmen unbefriedigende Situation, ist die bessere wirtschaftliche Lage. Kurzfristig ist, wer denkt, dies würde sich schon wieder von alleine einpendeln. Wenn die Konjunktur weiter anzieht wofür wir uns ja alle tatkräftig einsetzen wird die Situation beim Personal eher schwieriger, denn nun kommen die Kinder der geburtenschwachen Jahrgänge. Hier müssen die kleinen und mittleren Unternehmen auf der Hut sein, denn im Rennen um gute Mitarbeiter und um gute Auszubildende konkurrieren sie mit großen Konzernen und deren teuren Images von sauberen, ausgezeichnet bezahlten Jobs.

Andererseits hat gerade der Mittelstand wichtige Vorteile in diesem Rennen auf seiner Seite: die Betriebe sind vor Ort bekannt. Sie können so persönliche Beziehungen viel besser nutzen, um geeignete Bewerber zu finden. Sie selbst können entscheiden wann und wie sie aktiv auf die Jugendlichen zugehen und so die Besten für den eigenen Betrieb herausfischen.

Ideen hierzu gibt es viele. In Kooperationen mit den Schulen vermitteln Mittelständler Schulwissen anhand von Beispielen aus dem betrieblichen Alltag. Oder sie stellen ihre Berufe so anschaulich und begeistert vor, dass sich spontan Schüler für eintägige oder mehrwöchige Schnupperpraktika anmelden. Hierbei lernen sich Kandidaten und Unternehmer im ungeschminkten Alltag kennen weit besser als über Zeugnisse und Schulnoten. Lehrstellenbörsen auf den BDS-Webseiten, umfangreiche Betriebsbesichtigungen, Tandem-Ausbildungen, gemeinschaftlich organisierte Azubi-Akademien die Liste der Ideen ist lang. Auch Tage der offenen Tür oder die Leistungs- und Gewerbeschauen ließen sich erweitern um mehr zu gewinnen als neue Kunden neue motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter.

Landesregierung und Schulen in der Pflicht

Bei allem guten Willen und innovativen Ideen des Mittelstands selbst viel für die Ausbildung guter Mitarbeiter zu unternehmen, ist die Landesregierung hier noch immer in der Pflicht. Größtes Ausbildungshindernis ist weiterhin zumeist die fehlende Ausbildungsreife unter Schulabgängern. Die Schule muss die elementaren Kenntnisse Rechnen, Schreiben, Lesen und Verstehen besser vermitteln. Zudem muss es Ziel einer verantwortungsvollen Schulbildung sein, Mut zur Selbstständigkeit zu machen; dabei zu helfen, die dafür notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln sowie enge Kontakte zur Wirtschaft und zu selbstständigen Vorbildern zu fördern.

Eine Kultur der Selbstständigkeit, wie der BDS und seine Mitglieder sie vertreten, bietet Chancen für die Zukunft: Sie ist eine Kultur der Einmischung, des Eintretens für die Bedürfnisse im nächsten Umfeld. In unserer Umfrage nannten die Selbstständigen als wichtigste Gründe auszubilden „eigene Mitarbeiter heranziehen“ und „gesellschaftliche Verantwortung“. Lassen Sie uns beweisen, dass wir diese Verantwortung auch heute noch ernst nehmen. Bilden Sie Ihre zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst oder im Verbund mit anderen Unternehmen aus!

Ihr
Joachim Dörr

Mehr zum Thema Ausbilden finden Sie hier:

DER SELBSTÄNDIGE | Ausgabe 1/2007
www.bds-bw.de/ausbildung
www.tandem-ausbildung.de



Helmut Haarmann e.K.

69214 Eppelheim - Seestraße 44
Telefon 0 62 21 . 76 69 74
www.cgd-haarmann.de

Herstellung von
Folienbeschriftungen

Glasflächenveredelung
mit Folien

Grafische Gestaltung
von Firmenlogos und
Geschäftspapieren

Entwurfsarbeiten für
Fahrzeugbeschriftungen
und Schilder, sowie deren
Ausführung

KLAUS GERLING



Ideen brauchen Raum!

Wir realisieren Ihren Wohntraum. Ob klassisch, natürlich, romantisch oder modern, wir sind Ihr Partner, wenn es um die Verschönerung Ihrer Räume geht.

KLAUS GERLING
der Raumausstattermeister

Gardinen - Sonnenschutz - Bodenbeläge - Polsterei

Peter-Böhm-Str. 15, 69214 Eppelheim
Tel.: 76 76 20, www.gerling-eppelheim.de

Allianz


H-A-G Generalvertretung

Henschel Andreas

Bundesweit zum Ortstarif

0180 - 1 89 71 10

Scheffelstraße 3 - 69214 Eppelheim

Versicherung
Vorsorge
Vermögen

Mit guter Beratung
und Sicherheit
zu Ihrem Erfolg

DER BDS-FRAGEBOGEN



Bernhard Fellhauer

Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums
Geboren am 7. Oktober 1953
in Rauenberg

Kurzer beruflicher Werdegang

Gymnasiallehrer, 1973 Abitur am Gymnasium Wiesloch; Studium der Geographie und Anglistik an der Universität Heidelberg, 1981 bis 1989 Studienassessor bzw. Studienrat an Gymnasien in Baden-Baden und Hockenheim; danach bis 1994 Regierungsschuldirektor am baden-württembergischen Kultusministerium in den Abteilungen Ministerbüro, Öffentlichkeitsarbeit und Allgemein Bildende Schulen; 1994 bis 2006 Leitung von Privatgymnasien in Rottenburg am Neckar, zuletzt Schulleiter der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd; seit August 2006 Leiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Nie in lähmende Routine verfallen zu sein, privat wie beruflich sich ständig weiter zu entwickeln, insbesondere mich nicht ein ganzes Berufsleben lang an der gleichen Dienststelle fest zu klammern.

Welches politische Projekt in Eppelheim würden Sie beschleunigen wollen?

Sanierung des Schulzentrums und Ausbau des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zu einer modernen Ganztagschule.

Was treibt Sie an?

Beim Halbmarathonlauf und auch sonst: eigene Grenzen auszuloten.

Welchem Eppelheimer würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Ich kenne derzeit leider noch nicht allzu viele Eppelheimer Bürger; könnte mir jedoch vorstellen, dass der eine oder andere Schüler unserer Schülermitverantwortung für sein Engagement für die Gemeinschaft früher oder später einen Orden verdienen würde.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Im Bildungssektor, insbesondere im baden-württembergischen Schulsystem, einen umfangreichen Erfahrungs- und Wissensschatz angeeignet zu haben und diesen in der mir verbleibenden Lebensarbeitszeit hoffentlich gewinnbringend für das Bonhoeffer-Gymnasium bzw. für die ganze die Eppelheimer Schullandschaft einbringen zu können.

Als Kind wollten Sie sein wie ... ?

Winnetou

Wie können Sie am besten entspannen?

Beim Spielen meiner Lieblings-Oldies auf der Gitarre in der Erinnerung an wunderschöne Jugendjahre.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Da fallen mir schon ein paar schöne Sachen ein ... sie haben gemeinsam, dass ihnen in jedem Falle eine besondere Ästhetik anhaftet ...

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Mein SLK

Welches Lied singen Sie gerne?

Ich habe sehr viele Lieblingssongs, sehr gerne singe und spiele ich Songs auf der Gitarre von den Rolling Stones, Kinks, Creedence Clearwater Revival u. ä.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit ...

„Leben und leben lassen“ – Dieses Prinzip habe ich von meinem Vater übernommen, der sich mit dieser Einstellung ein Leben lang eine große Gelassenheit gegenüber menschlichen Anfechtungen und Zulänglichkeiten bewahren konnte.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Franz Mark

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Im mediterranen Raum, z. B. in Südfrankreich, Spanien, auf den Balearen ...

Was können Sie besonders gut kochen?

Ich beherrsche einige Rezepte der traditionellen badischen Küche, um Exotisches auszuprobieren hat mir bisher die Muße gefehlt.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Da fällt mir niemand ein.

Ihr Lieblingsbuch?

Derzeit das Sachbuch Führen, Leisten, Leben von Fredmund Malik über modernes Management

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Bei Talkshows und Dokumentarfilmen über entlegene Weltregionen, z. B. Sibirien.

Wo zappen Sie immer weg?

Bei Endlos-Serien nach dem Muster von Dallas, Denver, Schwarzwaldklinik, Traumschiff etc.

Ihre Lieblingschauspielerin?

Julia Roberts

Ihr Lieblingschauspieler?

Richard Gere

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Michael Gorbatschow

Was sagt man Ihnen nach?

Die positiven Dinge würden hier nach Eigenlob riechen, die negativen vergesse ich meistens sehr schnell wieder ...

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Menschen oftmals wegen meines schlechten Namensgedächtnisses nicht mit ihrem Namen ansprechen zu können.



Tankstelle
Artur Sammet

- KFZ-Reparaturen
- Bremsen- und Auspuffdienst
- TÜV-Abnahme im Hause
- Abgasuntersuchungen, Benzin und Diesel
- Wartungs- und Inspektionsdienst
- Batterie-Service und KFZ-Zubehör
- Car Wash
- Back-Shop
- Klima-Service
- Lotto-Toto
(Abgabeschluss: Mi + Sa jeweils 18 Uhr)

Artur Sammet ◦ KFZ-Meister
Schwetzinger Straße 4 ◦ 69214 Eppelheim
Telefon 062 21/76 32 91 u. 75 8000 ◦ Fax 7664 83
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 6 bis 21 Uhr;
Sa von 7 - 21 Uhr; So und Feiertage von 8 - 21 Uhr

Die Bank - wie die Stadt, ganz einfach sympathisch.



www.heidelberger-volksbank.de



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Zweigstelle Eppelheim · Hauptstraße 60

10 Jahre Dipl.-Ing. Bernd Binsch



Seit dem März 1997 werden von Dipl.-Ing. Bernd Binsch Architektur- und Ingenieurleistungen für den Hoch- und Tiefbau erbracht. Zunächst begann man im Dachgeschoss in der Rudolf-Wild-Str. 16 in Eppelheim. Im Jahre 2001 wurden die Räume im Erdgeschoss renoviert, um den neuen Anforderungen und der wachsenden Zahl der Bauherren gerecht zu werden. Ein Bauzeichner kam hinzu.

Zur Büroausstattung in den modern ausgestatteten Büroräumen gehören unter anderem eine moderne CAD-Anlage mit Plotter, eine umfangreiche EDV-Ausstattung zur Bauantragserstellung, Textverarbeitung, Kalkulation, Ausschreibung und Abrechnung und natürlich weitere moderne Geräte, die heutzutage in einem modernen Büro selbstverständlich sind.

Im Internet ist eine Präsentation unter www.ing-buero-binsch.de zu erreichen.

In Eppelheim und den Umlandgemeinden wurden in den letzten 10 Jahren zahlreiche Bauprojekte geplant und betreut. Sowohl Neubauten, als auch Altbauten und Gewerbebauten wurden fachmännisch realisiert. Sportanlagen wurden geplant und realisiert. Zahlreiche Gutachten im Bereich Beweissicherungsverfahren, Bauschäden und Baumängel, Wertermittlung und Kostenberechnungen wurden erstellt. Hier zählen insbesondere die Siemens AG, die Leonhard Weiß GmbH & Co. KG und die Wirtz GmbH zu den langjährigen Stammkunden. Seit 2006 ist Dipl.-Ing. Bernd Binsch von der Deutschen-Energie-Agentur (DNA) zertifiziert für die Erstellung des Gebäude-Energiepasses.

Einige ausgesuchte Referenzen der letzten 10 Jahre sind:

Neubau:

- 3 Errichtung eines Dreifamilienhauses in Eppelheim, Hauptstrasse 119
- 3 Errichtung eines Zweifamilienhauses in Eppelheim, Geschwister-Schöll-Str. 11
- 3 Errichtung eines Einfamilienhauses in Eppelheim, Hintere Lisgawann 24/4
- 3 Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in Rauenberg, Schwarzer Stock 4
- 3 Errichtung eines Fünffamilienhauses in HD-Kirchheim, Untere Seegasse 10 (in Ausführung)

Aufstockungen:

- 3 Wohn- und Geschäftshaus, Hinterhaus in Eppelheim, Hauptstrasse 35
- 3 Zweifamilienhaus in Eppelheim, Attigweg 5
- 3 Zweifamilienhaus in HD-Kirchheim, Oberdorfstr. 20
- 3 Dreifamilienhaus in Eppelheim, Spitalstrasse 50
- 3 Dreifamilienhaus in Eppelheim, Spitalstrasse 19 (in Ausführung)

Sanierungen:

- 3 Erweiterung zum Achtfamilienhaus in Eppelheim, Ecke Scheffelstrasse/Burenstrasse (städtebaulich erhaltenswert)
- 3 Zweifamilienhaus in Heidelberg, Philosophenweg 4 (Denkmalschutz)
- 3 Einfamilienhaus in Eppelheim, Rudolf-Wild-Str. 2
- 3 Einfamilienhaus in Rauenberg, Rotenberger Str. 38
- 3 Zweifamilienhaus in Eppelheim, Rudolf-Wild-Strasse 30 (in Ausführung)

Gaube und Dachausbauten:

- 3 Mehrfamilienhaus in Eppelheim, Daimlerstr. 11
- 3 Mehrfamilienhaus in Eppelheim, Theodor-Heuss-Str. 8
- 3 Mehrfamilienhaus in HD-Rohrbach, Rathausstr. 15
- 3 Einfamilienhaus in Eppelheim, Drosselweg 7
- 3 Einfamilienhaus in Eppelheim, Humboldtstr. 8a

Anbauten:

- 3 Einfamilienhaus in Eppelheim, Friedenstr. 6
- 3 Mehrfamilienhaus in Eppelheim, Wieblinger Str. 16
- 3 Mehrfamilienhaus in HD-Kirchheim, Langgarten 33
- 3 Einfamilienhaus in HD-Boxberg, Waldweg 28
- 3 Einfamilienhaus in HD-Rohrbach, Bierhelderweg 9 (in Ausführung)

Gewerbebau:

- 3 Gewerbehalle in Eppelheim, Elly-Beinhorn-Str. 10
- 3 Eiscafe in Eppelheim, Hauptstr. 66
- 3 Schank-Gaststätte in Eppelheim, Hauptstr. 94
- 3 Küche und Toiletten in Eppelheim, Tennisclub, Peter-Böhm-Str. 50
- 3 Küche und Toiletten in Eppelheim, ASV, Hermann-Wittmann-Str. 2

Sportanlagen:

- 3 Beachvolleyballanlage in Eppelheim, ASV
- 3 Bewässerungsbrunnen in Eppelheim, ASV
- 3 Leichtathletikanlage in Eppelheim, ASV
- 3 Duschen und Umkleieräume in Eppelheim, ETC
- 3 Erweiterung Umkleieräume in Eppelheim, ASV

Mit der Altersvorsorge die Steuerlast senken

Jetzt haben auch Selbständige die Möglichkeit steuerbegünstigt für Ihr Alter vorzusorgen.

Was bislang für Angestellte selbstverständlich war, nämlich den Staat an der Altersvorsorge in Form von Steuervergünstigungen oder Zulagen zu beteiligen, ist nun auch für Selbständige möglich. Möglich macht dies die neue Basisrente, die sogenannte Rürup-Rente. Beiträge können bis zu 20.000 € (Alleinstehende), bzw. 40.000 € (Ehepaare) steuerlich geltend gemacht werden.

Dies bedeutet, dass die gezahlten Beiträge in eine Basisrente direkt das zu versteuernde Einkommen reduzieren und damit auch die Steuerschuld. Je nach persönlichen Steuersatz kann man so, bis zu fast die Hälfte der Beiträge, über die Steuer wieder zurück bekommen. Für das Jahr 2007 ist es möglich 64% (bis zu 12.800 €) der Beiträge von der Steuer abzusetzen. In den Folgejahren steigt der steuerwirksame Anteil jährlich um 2% Punkte. Ab dem Jahr 2025 sind die Beiträge dann zu 100% absetzbar.

Gerade für Selbständige interessant, dass die Beiträge nicht unbedingt monatlich zu erbringen sind. Jährliche Einmalzahlungen sind auch möglich. Die spätere Rentenzahlung kann zwischen dem 60. und 65 Lebensjahr frei gewählt werden.

www.grabmale-dissinger.de - info@grabmale-dissinger.de
 Fax 06221 769787
 Telefon 06221 755430

Peter Dissinger
 Konrad Adenauer Ring 119
 69214 Eppelheim

Grabmale
 Steinmetz und Steinbildhauermeister

GASSERT
 NATURSTEINWERK

N+F Natursteine + Fliesen GmbH
 Handelsstraße 4
 69214 Eppelheim
 Telefon: 0 62 21 / 76 49 22
 Telefax: 0 62 21 / 76 71 67

Marmor und Granit für:
 Innen- und Außenfensterbänke • Fassaden • Treppenanlagen
 Küche und Bad • IMPORT • HANDEL • SÄGEREI • VERLEGUNG

Sanitär und mehr...

Michael Schaaß
 Sanitär Meisterbetrieb

Ausführliche Beratung in unserer Ausstellung
 Eppelheim Gutenbergstr. 12
 Tel.: 06221 - 766284

Sanitärtechnik, Badplanung, Badsanierung
Öl- und Gasheizungsanlagen
Kaminsanierung, Blechnerei
Weichwasseranlagen
Kunden- und Wartungsdienst
Gasleitungscheck, Gasleitungssanierung
Abwasserrohr-Ausfräsung
Abwasserrohr-Hochdruckreinigung
TV-Abwasserrohruntersuchung

Dipl.-Ing. Bernd Binsch

Beratung · Planung · Bauleitung

69214 Eppelheim
 Telefon 0 62 21/76 95 01 · Telefax 0 62 21/76 91 54
www.ing-buero-binsch.de · info@ing-buero-binsch.de

DIPL.ING8355SH1804

Farben-Gabler
 Ihr Fachberater vor Ort

Farben
 Tapeten
 Gardinen
 Bodenbeläge
 Malerbetrieb

69214 Eppelheim - Maybachstraße 10
 Telefon 0 62 21 / 76 49 47
 Telefax 0 62 21 / 76 35 57
www.farben-gabler.de

Tobias Reiß

Rechtsanwalt

Ihr starker Partner
in Rechtsfragen
der Schwerpunktgebiete:

- ▬ Arbeitsrecht
- ▬ Familienrecht
- ▬ Allgemeines Zivilrecht
- ▬ Verwaltungsrecht

Rechtsanwalt Tobias Reiß

Hauptstraße 137

69214 Eppelheim

fon: 0 62 21 – 7 37 97 77

fax: 0 62 21 – 7 36 67 17

mail: reiss@rechtsanwalt-eppelheim.de

web: www.rechtsanwalt-eppelheim.de

PRESSEMITTEILUNG

Ein Neuer in Eppelheim



Martin Kehl: Der neue Geschäftsstellenleiter in Eppelheim

Heidelberg, 05. März 2007 – Der 40-jährige Martin Kehl wird neuer Geschäftsstellenleiter der H + G BANK in Eppelheim. Kehl tritt die Nachfolge von Heiko Wagner an, der bisher die Eppelheimer Geschäftsstelle in der Hauptstraße 36a geleitet hat. Er ist seit 1991 bei der H + G BANK beschäftigt und absolvierte von 1992 bis 1993 eine Ausbildung zum Bankkaufmann und Finanzassistent. Danach war Kehl zunächst in der Abteilung Marktfolge tätig bevor er 1996 in die Kundenberatung der Hauptgeschäftsstelle wechselte. Nach einem kurzen Ausflug in die Geschäftsstelle Poststraße, wo er die kommissarische Leitung übernahm, wurde Kehl 2001 stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Hauptgeschäftsstelle in der Heidelberger Altstadt. Begleitend zu seiner Tätigkeit durchlief Kehl an der Akademie Badischer Volksbanken und Raiffeisenbanken eine Ausbildungsreihe zum Vermögensberater und Betreuer von Privatkunden. „Dadurch kann ich den Kunden eine optimale Beratung bieten“, so der neue Geschäftsstellenleiter. In seiner Freizeit hält sich Kehl mit Joggen und Mountainbikefahren fit. Den Urlaub verbringt der Familienvater gerne kindgerecht in Südfrankreich.

In Eppelheim ist die H + G BANK mit einer Geschäftsstelle in der Hauptstraße 36a präsent. Mit rund 23.000 Mitgliedern ist die H + G BANK eine der größten Genossenschaftsbanken in der Region. In Heidelberg und der Kurpfalz ist das Kreditinstitut mit 13 Geschäftsstellen und 5 Selbstbedienungszentren vor Ort vertreten.

H + G BANK Jubiläums Anlage plus

Feiern Sie mit uns das bevorstehende Jubiläum "150 Jahre H + G BANK" mit unserem neuen Produkt **H + G BANK Jubiläums Anlage plus**, eine Kombination aus Mitgliedschaft und Festgeld.

Werden Sie bei uns Mitglied und Sie erhalten auf Ihre Anlage nach 18 Monaten addiert **6 %***.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin unter **06221 9090**.

*auf eine Laufzeit von 18 Monaten; 4 % p.a.; ab 10.000 Euro; max. 100.000 Euro; begrenztes Kontingent.

18-mal in Heidelberg und der Kurpfalz
Telefon: 06 221 9090, info@hug-bank-heidelberg.de, www.hug-bank-heidelberg.de

**Tanken Sie was Sie wollen!
Bis 50% sparen!**

Ihr Fachbetrieb für...
Erdgas- und Bioethanol-Fahrzeuge, Autogas-Umrüstung für alle Marken!

- Schont Umwelt und Geldbeutel!
- Gut ausgebautes Tankstellennetz
- Steuerlich begünstigt
- Bis 1000 km Reichweite durch Gas- und Benzintank
- **Ab Werk sofort lieferbar:** Ford Focus, C-MAX und Transit

INFO-HOTLINE: 0 62 21/90 15-0

Feel the difference

JONCKER
Internet: www.autogasjoncker.de
E-Mail: mail@autogasjoncker.de

Hebelstraße 1 · Heidelberg · Tel. 0 62 21/90 15-0

Geberzahn
Inh.: Thomas Köhler
SANITÄR · HEIZUNG · BLECHNEREI

69214 Eppelheim - Lilienthalstraße 1
Tel.: 0 62 21 - 76 50 51
geberzahn-sanitaer@t-online.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- > Badsanierung aus einer Hand
- > Gas-, Heizung-, Sanitärinstallation
- > Solartechnik
- > Brennwertechnik
- > Altbausanierung
- > Regenwassernutzung
- > Rohrausrüstung
- > Bauspenglerei
- > Rohrreinigungsservice
- > Reparatur- und Wartungsdienst
- > Pelletheizkessel und Festbrennstoffkessel
- > Dosier- und Enthärtungsanlagen für Kalk- u. Korrosionsschutz

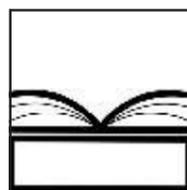
Entdecken Sie bei uns die aktuellen Haartrends-in Schnitt und Coloration individuell abgestimmt auf Ihren Typ...
Wir freuen uns auf Sie!



BIOSTHETIK SCHEDWILL
Schönheitspflege für Anspruchsvolle

Seestraße 36a - 69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21 - 76 00 60
www.schedwill.de

Kai Ortlieb
Buchbinderei
Bildeinrahmungen
Meisterbetrieb



- Bindungen von Fach- und Hobbyzeitschriften
- Buchreparaturen und -restaurierungen
- Diplom-, Master-, Doktorarbeiten etc.
- Gästebücher, Tagebücher, Fotoalben
- Sonderarbeiten wie Mappen, Kästen, Kassetten etc.
- Bildeinrahmungen und Passepartouts

Wieblinger Straße 21
69214 Eppelheim
Telefon + Fax 0 62 21/76 94 21
Mobil 01 72/7 23 08 76
service@ortlieb-buchbinderei.de
www.ortlieb-buchbinderei.de

HOLIDAY EXPRESS
Reisebüro

- Familienurlaub
- Flüge
- Pauschalreisen
- Schiffsreisen
- Individuelle Reiseplanung
- Fachkundige und persönliche Beratung
- Last Minute
- Jugendreisen
- und vieles mehr...
- Busreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim
Tel.: 0 62 21/ 75 49 55 Fax.: 0 62 21/75 49 57
Filiale: konkordiastraße 10, 68535 Edingen
Tel.: 0 62 03/83 97 33 Fax.: 0 62 03/ 83 97 35

Das Eppelheimer Weihnachtsdorf 2006 – ein Rückblick



Auch im vergangenen Jahr erfuhr das Eppelheimer Weihnachtsdorf auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule riesige Besucherresonanz. Die Organisatoren der Stadtverwaltung und des BDS hatten wieder mit vielen Ideen für schöne vorweihnachtliche Stunden gesorgt. Bereits am Freitag Nachmittag war im Dorf viel los, als ein Hubsteiger anfuhr und die Kinder aus den Eppelheimer Kindergärten die „Dorfanne“ in einen herrlich geschmückten Weihnachtsbaum verwandelten.

Bis zur Eröffnung um 18 Uhr war der Platz bereits übervoll und die Gesichter voller freudiger Erwartung und so konnte Bürgermeister Dieter Mörlein eine zahlreiche Schar an Gästen willkommen heißen. Besonders begrüßte er seine politischen Kollegen, die Bundestagsabgeordneten Dr. Karl Lamers und Lothar Binding, die er mit einem Augenzwinkern als „politische Schwergewichte“ beschrieb.

Während sich draußen auf dem Platz die Besucher von Bude zu Bude bewegten, gab Bernhard Bentgens in der Rudolf Wild Halle praktische Anleitungen, wie der Vorweihnachtsstress in Griff zu bekommen ist. Zusammen mit den Sängerinnen des 1. FC Heidelberg bot er den Besuchern unter dem Motto „Lametta im Bikini Entgleisungen auf dem Weihnachtsdorf“ gesanglichen Stoff, um in die richtige Advents-laune zu kommen.

Geschmückt mit so stimmungsvollen Namen wie „Nussknacker“, „Morgenland“ und „Samt und Seide“ hatten auch die Budenbesucher im vergangenen Jahr wieder jede Menge Geschenkideen und Köstlichkeiten dabei. Mit Weihnachtsdekoration, handgestrickten Socken, Seidenschals, Silberschmuck und vielem mehr konnten sich die Besucher eindenken und bei einer Tasse Glühwein, einer feurigen Wurst oder verführerisch duftenden Crêpes eine wohlverdiente Pause einlegen.

Bemerkenswert auch die Vielfalt und Farbigkeit des Bühnenprogramms: die Musikvereine Eppelheim und Pfaffengrund, der ASV, die Kindergärten Friedrich Fröbel, St. Elisabeth, St. Luitgard, Sonnenblume und Regenbogen, die Musikschule Schwetzingen, die DJK, die Humboldt Realschule, der ökumenische Arbeitskreis Eppelheim und der Zauberer Anderson alle waren sie dabei. Unermüdeten Einsatz zeigte auch der Nikolaus, dem zahlreiche Kinder ihre Wünsche zuflüsterten. Mit gefülltem Postsack aus dem Wunschbriefkasten rauschte er schließlich wieder gen Wolke sieben von dannen. Doch was wäre das Weihnachtsdorf ohne die Verlosungsaktion des BDS? Und so fanden sich am Samstag Abend wieder zahlreiche Hoffende auf dem Dorfplatz ein, um gespannt die Umdrehungen der Lostrommel zu verfolgen. Lohnenswert war das Warten allemal, schließlich wurde auch 2006 neben anderen attraktiven Gewinnen wieder ein Smart verlost. Glückliche Gewinnerin, die nun ein ganzes Jahr den Smart nutzen darf, war im letzten Jahr Frau Rosalinde Riemensperger aus Eppelheim.

Mit feierlichen Weihnachtsliedern schloss das Weihnachtsdorf am Sonntag Abend seine Pforten. Bei einem zünftigen Festbier protesteten sich die Veranstalter zufrieden zu und freuten sich schon auf das kommende Jahr!

Tradition in Ihren Diensten



www.bestattungshaus-heidelberg.de

**Wir beraten
Wir helfen
Wir betreuen**

Wir sind Tag und Nacht dienstbereit 0 62 21 / 2 88 88

Wir sind ein Familienunternehmen mit 50jähriger Tradition in der Bestattungsbranche

Bestattungshaus

Eppelheim

RIEGLER-KAHLERT

**KURZ
FEUERSTEIN**

Hauptstraße 40 · Spitalstraße 20
0 62 21 / 76 38 66
Fachgeprüfte Bestatter



Fleischhacker

Elektroinstallationen
Planung und Reparaturen

Hauptstraße 32 a
69214 Eppelheim

Tel. 06221 | 76 67 78

Fax: 06221 | 76 84 95

**Werner
sauer**
Elektroinstallationen

Beleuchtungs- Sprech-
Anlagen Video-
Schalt-
Netzwerk-
Beschallungs-
E-Check Sat-
Alt+Neubau Kabel-
Boilerwartung Telefon-
T-DSL ISDN-
Tel. 06221 / 764278 Internet: www.sauer-elektro.de
Fax 06221 / 765684 E-mail: w.sauer@sauer-elektro.de
Rathenaustraße 1 69214 Eppelheim

LW Bau GmbH · LW Bau GmbH



Kanalanschlüsse & -reparaturen

Tiefbau- & Pflasterarbeiten

Bauabdichtung

**Beratung:
HD 76 00 66**



MEHR GENIESSEN SEIT

ROBINSON

„GOURMET-WOCHE“

Eine kulinarische Reise um die Welt mit Kochdemonstrationen der „Jeunes Restaurateurs“, Koch-/Malkurse, Weinprobe und Weinkunde. Als Highlight erwartet Sie ein 5-Gänge-Gourmet-Menü auf allerhöchstem Kochniveau.

CLUB SCHWEIZERHOF, Vulpera, Schweiz

1 Woche, am 22.09.06,

Voillpension made by ROBINSON,

im DZ, bei eigener Anreise, pro Person

ab EUR 672

Beratung und Buchung bei uns im Reisebüro.

World of TUI

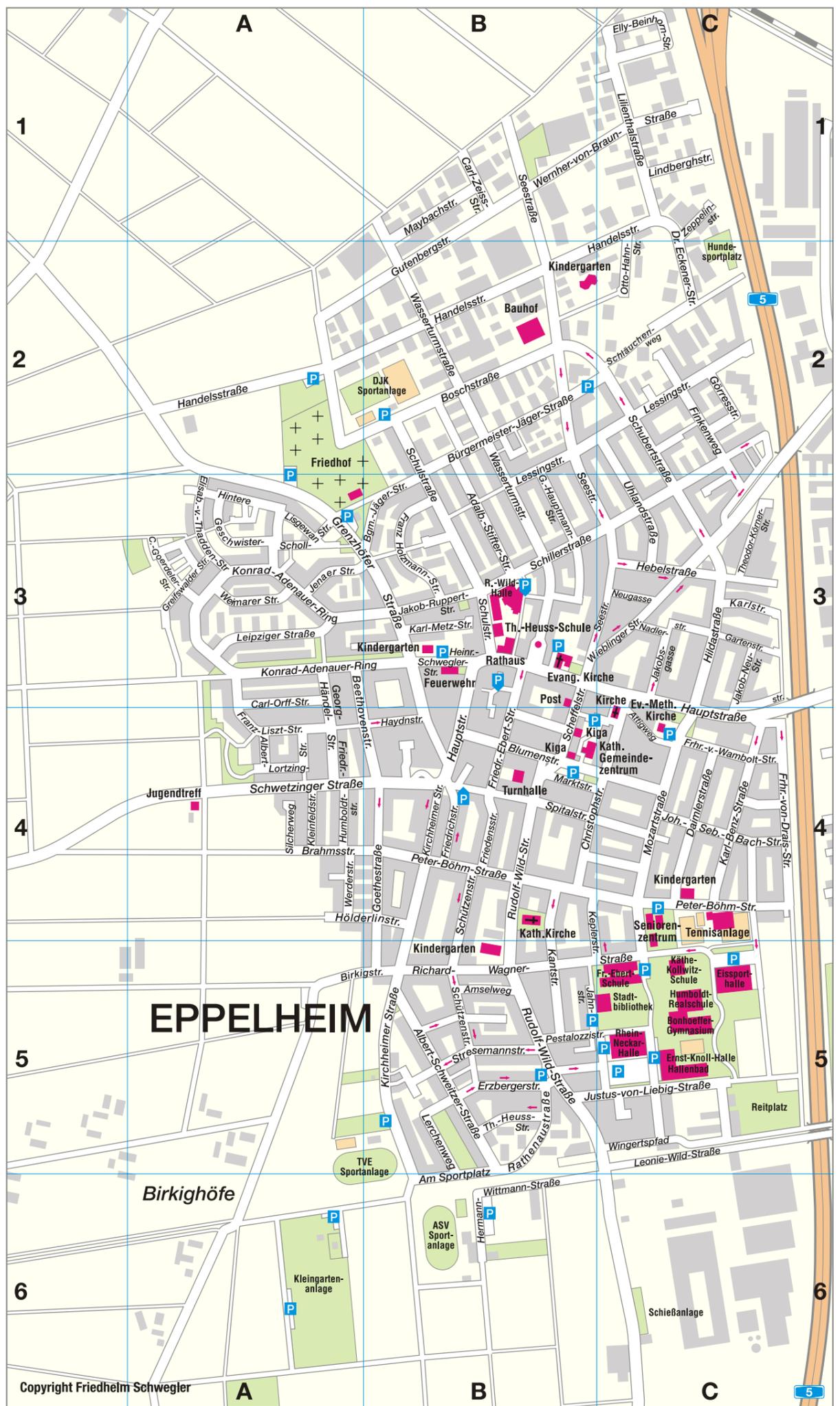
TUI ReiseCenter Eppelheimer Str. 78, 69123 Heidelberg, Tel. 06221-707073,
Fax 06221-734106, eMail: 06221707073@tui-reisecenter24.de

TUI ReiseCenter Hauptstrasse 18, 69190 Walldorf, Tel. 06227-2075,
Fax 06227-4894, eMail: 062272075@tui-reisecenter24.de,
www.ferien.de

Impressum:

Herausgeber: Bund der Selbständigen, Stadtverband Eppelheim e.V., Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim · Redaktion: Bernd Binsch, Linus Wiegand, Dirk Winkler, Helmut Haarmann · Erscheinungsweise: 3 x pro Jahr · Anzeigenschluss: 2 Wochen vor Erscheinungstermin · Auflage: 8.000 Exemplare · Druck: Grosch Druckzentrum! Eppelheim · Bildrechte: Die Rechte liegen beim jeweiligen Fotografen · Der gesamte Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt.

- | | | | |
|--|------|---|------|
| Apotheken
Central Apotheke
Hauptstr. 65
Tel.: 76 03 67 | B3 | L&T Loschmann & Thome GbR
Hildastraße 17
Tel.: 75 94 99 | C3 |
| Architektur- u. Ingenieurbüros
Dipl. Ing. Bernd Binsch
Rudolf-Wild-Str. 16
Tel.: 76 95 01 | B4 | Michael Becker Haustechnik GmbH
Rudolf Wild Str. 67
Tel.: 76 07 07 | B5 |
| Th. Langenecker, Freier Architekt
Lilienthalstr. 15
Tel.: 76 55 75 | C1 | Energieversorger
SWH
Stadtwerke Heidelberg AG
Tel.: 0800-513-51 31 | |
| Augenoptiker
Optik Nahrung
Wiebling Str. 6
Tel.: 76 01 38 | C3 | Fahrradhandel
Zweirad Otto
Hauptstraße 42
Tel.: 76 10 27 | C3 |
| Brillenstudio Wiegand
Hauptstraße 75
Tel.: 76 68 88 | B3 | Fenster, Rolläden
Ferotec GmbH
Handelsstraße 4
Tel.: 75 85 00 | C1 |
| Automobile
KFZ- Elektrik Hones
Handelsstr. 22
Tel.: 76 66 68 | AB2 | Jantz Fensterbau
Otto-Hahn-Straße 4/1
Tel.: 76 93 04 | C2 |
| Auto Joncker GmbH
Hebelstr. 1
Tel.: 90 15-0
69115 Heidelberg | | R+W Fenstertechnik GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 10
Tel.: 80 24 52 | C1 |
| Banken, Versicherungen,
Vermögensverwaltungen
Dresdner Bank
Hauptstraße 67
Tel.: 79 13-0 | B3 | Friseur
Friseurteam Metz
Albert-Schweitzer-Straße 8
Tel.: 76 38 07 | B5 |
| H-A-G Allianz Generalvertr.
Scheffelstraße 3
Tel.: 0180-1-89 71 10 | B4 | Salon Norbert
Wasserturmstraße 4
Tel.: 76 52 59 | B3 |
| H+G Bank HD Kurpfalz e.G.
Hauptstraße 36
Tel.: 90 90 | C3 | Schedwill Schönheitspflege
Seestraße 36A
Tel.: 76 00 60 | C3 |
| Sparkasse Heidelberg
Hauptstraße 64
Tel.: 79 17-0 | B3 | Garten- u. Landschaftsbau
Holz und Stein
Lindberghstraße 1
Tel.: 75 55 33 | C1 |
| Volksbank Heidelberg
Hauptstraße 60
Tel.: 514-414 | B3 | Gaststätten, Hotels, Cafes
Cafe am Wasserturm
Wasserturmstraße 8
Tel.: 76 09 48 | B3 |
| Allianz Generalvertr.
Wollmann
Hauptstraße 79
Tel.: 76 75 00 | B3 | Gasthaus Sole D'Oro
Seestraße 52
Tel.: 75 64 222 | B2 |
| Bauhandwerk
LW Bau GmbH
Gutenbergstraße 12
Tel.: 76 00 66 | AB2 | Hotel-Pension Birkenhof
Birkighof 6
Tel.: 79 180 | A5 |
| Bestattungsunternehmen
Bestattungshaus
Riegler + Kurz-Feuerstein
Hauptstraße 40
Tel.: 76 38 66 | C3 | Ristorante Pizzeria Da Nico
Wiebling Str. 23
Tel.: 76 10 20 | C3 |
| Bestattungsinstitut
Alexander Klein
Hauptstraße 79
Tel.: 76 33 50 | B3 | Zum Goldenen Löwen
Hauptstraße 139
Tel.: 73 69 20 | B4 |
| Blumen, Floristik
Dany's Blumenparadies
Wasserturmstraße 8
Tel.: 76 47 76 | B3 | Getränkhandel
Getränke Fiesser
Attigweg 2/2
Tel.: 76 02 88 | C3/4 |
| Brauerei
Heidelberger Brauerei
Kurpfalzring 112
69123 Heidelberg
Tel.: 90 14-0 | B3 | Getränke Kasseckert
Kirchheimer Str. 33
Tel.: 76 40 13 | B5 |
| Bürobedarf, Schreibwaren
Schreibwaren
Bernd Müller
Hauptstraße 69
Tel.: 76 54 69 | B3 | Hörgeräte
Hörsysteme Schulz
Scheffelstraße 1
Tel.: 75 57 55 | B3 |
| Buchbinderei/
Bildeinrahmungen
Kai Ortlieb
Wiebling Str. 21
Tel.: 76 94 21 | C3 | Kaffee und Zubehör
Espressoase
Schwetzinger Straße 65
69124 Heidelberg
Tel.: 714 66 78 | |
| Dachdecker
Sommer GmbH
Bedachungen, Bausp.
Schillerstraße 55
Tel.: 76 50 97 | C2 | Kosmetikstudio
Kosmetikstudio Bausch
Hauptstraße 40
Tel.: 76 33 75 | C3 |
| Dachdeckerei Wittmann
Schützenstraße 10
Tel.: 01 71 - 62 07 668 | B5 | Krankenkassen
AOK Rhein-Neckar
Am Markt 21
69123 Heidelberg
Tel.: 77 04-0 | |
| Dentallabor
Dentaltechnik GmbH
Hans-Peter Stroh
Kirchheimer Straße 12
Tel.: 71 40 800 | B4 | Malerbetriebe, Farben
Farben Gabler
Maybachstraße 10
Tel.: 76 49 47 | B1 |
| Detektei
King-Guard
Hauptstraße 79
Tel.: 73 68 88 | B3 | Metallbau
Metall- u. Apparatebau Walz
Handelsstraße 19
Tel.: 76 31 62 | A2 |
| Drogerien
Drogerie Budjan
Hauptstraße 79
Tel.: 76 48 01 | B3 | Metzgereien
Metzgerei Maier
Hauptstraße 81
Tel.: 76 06 55 | B3 |
| Druckereien
Groschl Druckzentrum
Michael Läufer
Seestraße 72
Tel.: 798-0 | B1 | Metzgerei Merz
Maybachstraße 2
Tel.: 79 24-0 | B1 |
| Rühle Farbdruck GmbH
Dr.-Eckener-Straße 6
Tel.: 67 78-0 | C1 | Natursteine
N+F Natursteine + Fliesen
Gassert
Handelsstraße 4
Tel.: 76 49 22 | C1 |
| Elektrogeräte, Reparatur,
Installation
Elektro Krenz GmbH
Handelsstraße 24
Tel.: 76 00 30 | A2 | Raumausstatter
Raumausstattermeister
Klaus Gerling
Peter-Böhm-Straße 15
Tel.: 76 76 20 | B4 |
| Elektrotechnik Eppelheim
Michael Brambach
Hauptstraße 61
Tel.: 76 68 44 | B/C3 | Rechtsanwälte
RA Tobias Reiß
Hauptstraße 137
Tel.: 73 97 77 | B4 |
| Elektro Fleischhacker
Hauptstraße 32A
Tel.: 76 67 78 | C3 | Reinigung
Textilreinigung
Klaus Engelmann
Hauptstraße 66
Tel.: 76 50 89 | B3 |
| Elektro Sauer
Rathenaustraße 1
Tel.: 76 42 78 | B5 | Reisebüro
Holiday Express
Scheffelstraße 3
Tel.: 75 49 55 | B4 |
| | | Reisebüro Niehus
Im Kaufland
69123 Heidelberg
Tel.: 76 08 13 | |
| | | Sanitär, Heizungs- u. Haustechnik
Sanitär Heizung Geberzahn
Thomas Köhler
Lilienthalstraße 1
Tel.: 76 50 51 | C1 |



- | | | | | | | | |
|---|-------|---|------|--|------|--|----|
| Heizungsbau Laumann
Boschstraße 6
Tel.: 76 09 21 | B2 | Schuhmacherei
Anette Hettlinger-Engelhardt
Scheffelstraße 6
Tel.: 76 40 62 | B3/4 | Steinmetz
Grabmale Peter Dissinger
Konrad-Adenauer-Ring 119
Tel.: 75 54 30 | B3 | Unterhaltungselektronik
Radio- u. Fernsehtechnik Winkler
Hauptstraße 129
Tel.: 76 07 89 | B4 |
| Heizung Sanitär Blechn.
Michael Schaaf
Gutenbergstr. 12
Tel.: 76 62 84 | A/B 2 | Spielwaren
Modellbahn Schuhmann
Schützenstraße 22
Tel.: 76 38 86 | B5 | Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Bopp
Daimlerstraße 23
Tel.: 7909-0 | C4 | Weinhandel
Jenny's Weinwelt
Hauptstraße 79
Tel.: 76 95 16 | B3 |
| Armin Schmitt Haustechnik
Otto-Hahn-Straße 4
Tel.: 75 70 70 | C2 | Sportartikel
Stefan Bitenc
Peter-Böhm-Str. 50
Tel.: 76 60 28 | C4 | Tankstelle
Artur Sammet
Schwetzinger Straße 4
Tel.: 76 32 91 | A/B4 | Werbetechnik
CGD Helmut Haarmann
Seestraße 44
Tel.: 76 69 74 | B3 |
| Schausteller
Michael Henn
Gutenbergstraße 14
Tel.: 75 99 27 | B2 | Stahlbau
Delius & Knapp Metallbau
Elly-Beinhorn-Straße 7
Tel.: 84 08 34 | C1 | Transportunternehmen
Trutbert Orth
Carl-Zeiss-Straße 4
Tel.: 73 91 20 | B1 | Diverses
Future Now
Gutenbergstr. 9
Tel.: 73 92 58 | B1 |
| Schreinerien
Karch Akustik und Decken
Gutenbergstraße 8
Tel.: 79 26-0 | B2 | Stahlbau Schumacher
Handelsstraße 11
Tel.: 76 52 60 | B2 | Uhren, Schmuck
Juwelier Uhrmachermeister Bowe
Hauptstraße 73
Tel.: 76 07 60 | B3 | | |